

Re: Vollständigkeit wäre besser... dann wären wir...

Subject: Re: Vollständigkeit wäre besser... dann wären wir wieder beim Mail vom 20190924 07:58

From: Marc jr Landolt <mail@marclandolt.ch>

Date: 1/8/20, 8:13 PM

To: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>, info@fedpol.admin.ch, support@hostpoint.ch, info@swisscom.ch

BCC: "Landolt, Ursula" <ursula@away.ch>, "ursula.landolt@ag.ch" <ursula.landolt@ag.ch>, pkurz@gmx.ch

BCC: "Landolt, Ursula" <ursula@away.ch>, "ursula.landolt@ag.ch" <ursula.landolt@ag.ch>, pkurz@gmx.ch

References: <dac376fb-b1d4-2eab-468f-0b7d226cc142@marclandolt.ch>
<fff9ce4cce164894b0db6a1a8633afce@INFSGE1207.health.root.loc>
<836c2aef-f399-00f8-068d-195a39808f0f@marclandolt.ch>
<14e5138ddf834d9a8c6d7cee82d1dcc6@INFSGE1207.health.root.loc>
<702c5fa5-95cb-1238-e0a3-462c72146a26@marclandolt.ch> <4337ff38-c23c-6a2e-294b-dbb3a1d94d26@marclandolt.ch>

Message-ID: <e00e7901-1ada-040c-2645-3f2efec8e8cf@marclandolt.ch>

Disposition-Notification-To: Marc jr Landolt <mail@marclandolt.ch>

User-Agent: Mozilla/5.0 (X11; Linux x86_64; rv:68.0) Gecko/20100101 Thunderbird/68.3.0

MIME-Version: 1.0

In-Reply-To: <4337ff38-c23c-6a2e-294b-dbb3a1d94d26@marclandolt.ch>

Content-Type: multipart/mixed; boundary="-----67D0EC4D8F993A2AAA029A14"

Content-Language: en-US

Sehr geehrte Frau Hanno

es wäre sehr im Interesse des Patienten Marc jr Landolt (ich) wenn sie kurz sagen würden, ob sie einen FU (Fürsorgerische Unterbringung) ausstellen werden, oder schon ausgestellt haben, denn der Umstand, dass ich im Unklaren gelassen werde was nun mit mir geschieht macht mich zwar nicht suizidal aber ein bisschen psychotisch. Und wenn sie ja immer noch der Meinung sind, dass die Diagnose "Paranoide Schizophrenie" korrekt ist und dass ich keinen Autismus habe, dann wäre es nett, wenn sie mir rasch beschied geben würden wie mit mir verfahren wird.

=====
@Fedpol @Hostpoint @swisscom:

Bitte nehmen sie zur Kenntnis, dass ich schon irgendwie spinne, ich mit meinen Informatik Analysen dann aber doch eher Elite bin.

>>> ATTACHEMENT: SwisscomProneToQfire.png <<<

(und ein Klick auf "Empfangsbestätigung" würde helfen die beteiligten Mailserver zu

Re: Vollständigkeit wäre besser... dann wären wir...

überprüfen, besten Dank)

=====

Ausserdem hab ich den Zettel mit dem Termin verloren, ich weiss noch dass es Donnerstags wäre, aber nicht mehr welche Zeit.

Mit freundlichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

@BCC: es wäre nett, wenn ihr das ganze Mail rasch druckt für mich, denn ich will nicht schon wieder in die Psychiatrie nur weil ich den STGB185 der durch Urs Blum an mir verübt wurde beweisen kann.

On 1/7/20 9:54 PM, Marc jr Landolt wrote:

Sehr geehrte Frau Hanno

gerne erwarte ich Ihre Antwort, was sie jetzt unternehmen, wenn ich Donnerstags nicht komme...

PS: im Attachement sehen sie mein Tagebuch von heute, da steht wirklich nichts von Suizidalität drin...

Mit freundlichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

On 1/6/20 6:55 PM, Marc jr Landolt wrote:

Sehr geehrte Frau Hanno

meine beiden Nichten sind total fan von mir, von meiner Art, von meinem Non-Konformismus, von meinem "gehäuchelten" Altruismus...

Meiner Meinung nach würde sowohl längere Abwesenheit als auch der Einsatz von Psychopharmaka das Vertrauensverhältnis meiner Nichten zu mir zerstören

- ihr Vertrauen zerstören, dass es Männer gibt die keine egoistischen Triebe gegenüber jüngeren Frauen haben
- ihr Vertrauen zerstören, dass es Männer gibt die ihnen nicht an die Unterwäsche wollen

- ihr Vertrauen zerstören, dass es Männer gibt die merken würden, dass es da eine Stück "Software" gibt auf dem "Mainframe" die versucht selbst Kleinkinder gegeneinander auszuspielen um sie dann als Ersatzbefriedigung für Liebe in die Legionen der lebenden Toten (der Wirtschaft, dem Kapitalismus...) zu integrieren (sk1 Karte)

Dies würde im schlimmsten Fall in generalisierten Männerhass umschlagen, meine beiden Nichten würden dann deswegen schon in der Schule beginnen den Jungs Vorwürfe zu machen, bis sie dann (falls sie das Glück oder Pech haben so jemanden wie mich zuzureiten) rausfinden, dass die Buben eigentlich nur so sind, weil sie von den Vätern meist misshandelt, unterdrückt, als Müllschlucken und Sündenbock missbraucht werden.

Introjektion, "Legitimierung" bzw Ursache solchen Verhaltens.

Oder schlimmer wie ich im Alter von ~10 Jahren über bislang nicht disassemblierte Technologie dazu getrieben werde mir Elektrokabel an die Genitalien zu machen, was dann der "nette" Hr. Dr. Pfisterer auch noch vertuscht hat. Ich möchte nicht, dass meine Nichten so eine Szene des "Bösen Erwachens" haben müssen. Zu spät realisieren, dass generalisierter Männerhass manchmal auch den falschen trifft oder im worst case einen 25 Jährigen wie den Tobias Moser in den Suizid treibt. So eine Szene würde ich meinen Nichten gern ersparen und ihnen weiter vorleben, dass es auch einigermaßen gute Männer gibt, die sich nach dem Abbau der Kindheitstraumata auch getrauen Dinge zu beichten und so mindestens helfen rauszufinden wie wir da hin gekommen sind wo wir heute sind.

Falls sie einverstanden sind mir meinen Autismus zu lassen, lassen Sie diesen Schachzug bitte keinem Mann durchgehen der

- seiner ersten liebe nicht treu war
- der nicht deshalb bisher 17 Jahre durch die Hölle gegangen ist
- der nicht jeden Tag zwischen 10h und 30h versucht die (Cyber-)Welt zu einem besseren Ort zu machen

...denn sonst würden all die alten triebgesteuerten Männer die ihre Söhne oder Untergebenen bereits zerstört haben auch mitmachen wollen, und das wäre definitiv weder im Interesse des Gesamtsystems noch im Interesse der nachfolgenden Generationen. (Der Pfisterer scheint jetzt einzelne Teile dieses Textes nachzusprechen um Aversion zu erzeugen, ich lass diesen Hinweis mal drinn, falls dieser 1940er Geisteskranke mit Dr. Titel die Sprachfetzen auch drin lässt)

Ich werde nicht an den Termin kommen und mir auch nicht Psychopharmaka spritzen lassen.

Sachebene:

- Weltweit gibt es pro 80 Kinder / Jugendlichen / Erwachsenen einen Suizid der meiner Meinung nach von Menschen wie dem Hr. Dr. Pfisterer generiert wird um danach mit dieser "Leiche im Keller" die restliche 79 einzuschüchtern und fremd zu bestimmen
- die US Dienste versuchen mit recht moderner Technologie Gruppen oder einzelne Personen gegeneinander auszuspielen, selbst falls wir dieses Netzwerk nicht "bodigen" können, würde Awareness in der Bevölkerung bezüglich dieses Konzepts helfen
- die US Dienste versuchen Menschen die das Gesamtkonzept einigermaßen überblicken in Grabenkämpfe weiter unten in der Hierarchie zu verstricken, da spielt meiner Meinung nach die Psychiatrie leider eine tragende Rolle
- die US Dienste versuchen Menschen in den "Besatzungsländern" immer in Gruppen zu

unterteilen und generieren Situationen bei denen oft ein einzelner der Gegenpartei von der eigenen Partei "gehängt" (im übertragenen Sinne) wird, das führt zu einem Überlegenheitsgefühl der Gruppe und zu Hass bei der Gegenpartei.

Mindestens diese Dinge müssen wir beweisen und korrigieren, bzw. Awareness bezüglich dieser Konzepte würde sicher helfen diese zu verringern.

Falls Sie sich dazu entscheiden einen FU auszusprechen, bitte ich Sie mir nach dem Ausstellen eine Kopie zukommen zu lassen und nicht die Polizei aufzubieten die mich dann wieder mit Gewalt (revictimizing), Handschellen (Gewalt) und einer C02 Schleuder (Auto) in die Psychiatrie zu verschleppen. Ich werde falls sie einen FU ausschreiben freiwillig, selber und C02 neutral nach Königsfelden gehen und mich dort beim Empfang melden.

Mit freundlichen Grüßen und auch einen guten Start in die Woche

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

On 1/6/20 8:30 AM, Hanno Katrin wrote:

Guten Tag Herr Landolt

Ich bitte Sie am Donnerstag zum Termin zu kommen, damit wir diese Fragen vor Ort besprechen können.

Ein Gespräch mit früheren Ärzten wird nicht möglich sein und hat aus unserer Sicht auch keine Relevanz für Ihre aktuelle psychische Dekompensation. Falls Sie am Donnerstag zum Termin nicht erscheinen können, weist dies weiter auf die Schwere Ihrer psychischen Krise hin.

Freundliche Grüsse und guten Start in die Woche.

Katrin Hanno

Dr. med. Katrin Hanno
Leitende Ärztin und Standortleiterin

Psychiatrische Dienste Aargau AG
Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant
Ambulatorium Aarau
5000 Aarau
+41 56 461 91 00
+41 56 461 91 01 (Fax)
Katrin.Hanno@pdag.ch
www.pdag.ch

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Marc jr Landolt [<mailto:mail@marclandolt.ch>]

Gesendet: Sonntag, 5. Januar 2020 17:20

An: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>
Betreff: Re: AW: Fragen zur Vollständigkeit

Sehr geehrte Frau Dr. Hanno

sie sagten ja 75gm Xeplion, was dann 37.5mg Risperdal aber dafür doppelt so oft entsprechen würde. Da ich 7 Jahre stabil war mit 25mg Risperdal denke ich dass es Sinnvoll wäre. Bestellen Sie aber noch nicht.

Sie stellen Forderungen an mich mit dem "Depotspritze oder FU" somit denke ich, dass es nur gerecht ist, wenn ich darauf bestehe zuerst mit der Fr. Dr. Colambos und der damaligen Oberärztin von Dr. Skall zu sprechen. Das ist nur gerecht.

Dann bitte ich Sie auch das vorherige Mail noch zu beantworten und mir diese Stellen rauszusuchen in denen Sie Suizidalität sehen wollen oder wo ich schlecht formuliert habe.

Mit freundlichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

On 1/5/20 10:21 AM, Hanno Katrin wrote:

Sehr geehrter Herr Landolt

Gern würde ich dies mit Ihnen am Donnerstag ausführlich anschauen.
Mir ist sehr an einem persönlichen Austausch, Gespräch gelegen, wenn es um so wichtige Themen geht.
Daher bin ich froh, wenn Sie am Donnerstag zum Termin kommen.

Können Sie mir noch Rückmeldung bzgl. der Medikation geben, damit wir das richtige Medikament bestellen?
Bleiben Sie beim Risperdal Consta oder können wir Ihnen wieder Xeplion abgeben?
Besten Dank und

Freundliche Grüsse

Katrin Hanno

Dr. med. Katrin Hanno
Leitende Ärztin und Standortleiterin

Psychiatrische Dienste Aargau AG
Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium Aarau
5000 Aarau
+41 56 461 91 00
+41 56 461 91 01 (Fax)
Katrin.Hanno@pdag.ch
www.pdag.ch

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Marc jr Landolt [<mailto:mail@marclandolt.ch>]

Gesendet: Samstag, 4. Januar 2020 03:59

An: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>

Betreff: Fragen zur Vollständigkeit

Sehr geehrte Frau Hanno

Darf ich Sie bitten mir noch die Stellen in meinen Mails die auf Suizidalität hinweisen oder welche sie so interpretiert haben herauszusuchen?

Dann wollte ich auch noch fragen, ob es aus der Sicht der Psychiatrie irgend eine Option gibt wo ich weder in die Psychiatrie muss noch Psychopharmaka nehmen muss? Also ob zB. etwas an meinem Verhalten ändern könnte, dass Sie mich nicht als Suizidal einstufen?

Mit freundlichen Grüssen

--

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

----- START OF DISCLAIMER

Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

----- END OF DISCLAIMER

--

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

Re: Vollständigkeit wäre besser... dann wären wir...

----- START OF DISCLAIMER -----

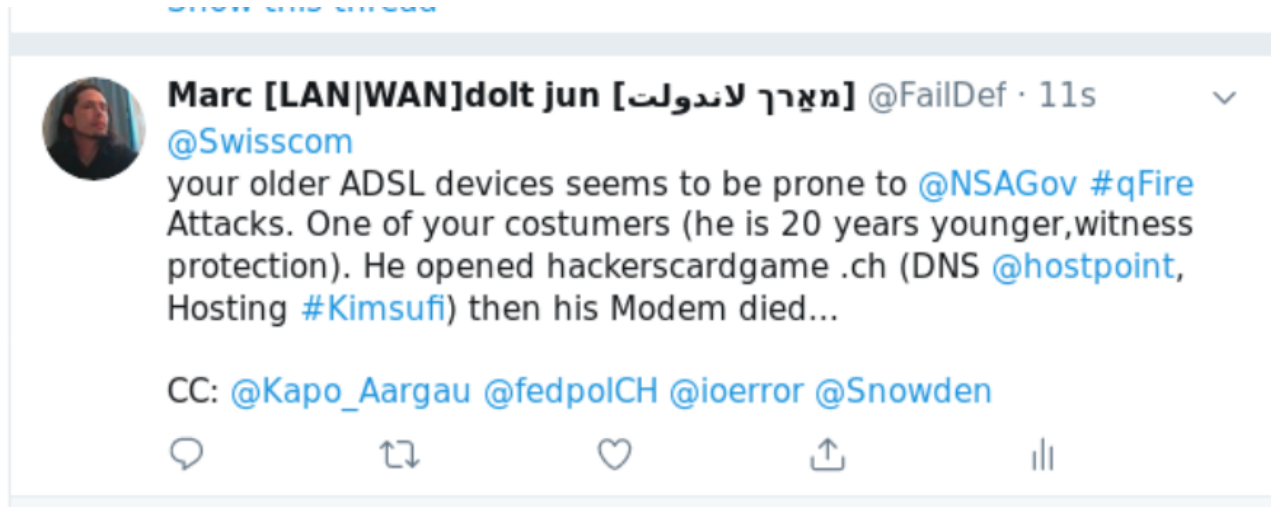
Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

----- END OF DISCLAIMER -----

--

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

— SwisscomProneToQfire.png —



— Attachments: —

200107.txt	1.8 KB
SwisscomProneToQfire.png	137 KB